

N i e d e r s c h r i f t

**der 39. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Hauptausschusses am 23.01.2008**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:00 Uhr bis 16.55 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados		
Herr Harald Bartl	CDU	
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Herr Bernhard Bönisch	CDU	
Frau Isa Weiß	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE.	anwesend ab 17:00 Uhr
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Herr Hendrik Lange	DIE LINKE.	
Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.	
Herr Rudenz Schramm	DIE LINKE.	anwesend bis 17:00 Uhr
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	
Frau Gertrud Ewert	SPD	
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Frau Brigitte Thieme	GRAUE	
Frau Thea Ilse	WIR. FÜR HALLE.	anwesend bis 17:15 Uhr
Herr Tom Wolter	MitBürger	
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Herr Egbert Geier	BG	
Herr Wolfram Neumann	BG	
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	BG	
Herr Dr. Thomas Pohlack	BG	
Frau Kerstin Ruhl-Herpertz	Verw	
Frau Claudia Schröder	Verw	
Frau Ria Steppan	Verw	
Herr Thomas Willecke	Verw	
Frau Kerstin Godenrath	Verw	

Entschuldigt fehlen:

Herr Johannes Krause	SPD	Vertreter Herr Dr. Brockmann
Herr Heinz Maluch	GRAUE	Vertreterin Frau Thieme
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE	Vertreterin Frau Wolff
Herr Eberhard Doege	BG	
Herr Steffen Drenkelfuß	Verw	in Vertretung Frau Steppan
Frau Annemarie Kraft	Verw	in Vertretung Frau Godenrath

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 39. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde eröffnet und geleitet von **Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados**.

Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Oberbürgermeisterin Szabados informierte, dass zu folgenden Tagesordnungen Änderungen nachgereicht wurden:

TOP 5.1. Wahl der/des Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit
Vorlage: IV/2008/06938

Hierzu wurde eine aktuelle Bewerberübersicht sowie ein aktueller Wahlzettel verteilt.

TOP 5.7. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Kulturinsel" für das Wirtschaftsjahr 2008
Vorlage: IV/2008/06950

Hierzu wurden fehlende Anlagen (S. 10a und 15a) verteilt.

Von der Tagesordnung sind folgende Tagesordnungspunkte **abzusetzen**, da gleiche Voten in den Fachausschüssen:

zu 5.3. *Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2006 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) - EfA*
Vorlage: IV/2007/06901

zu 5.4. *Jahresabschluss 2006 Eigenbetrieb Kindertagesstätten*
Vorlage: IV/2007/06879

Frau Oberbürgermeisterin Szabados teilte mit, dass die folgenden Wirtschaftspläne 2008, bereits durch den Stadtrat am 21.11.2007 beschlossen wurden. Das Landesverwaltungsamt habe jedoch die Wirtschaftspläne beanstandet, da hier Formalien nicht eingehalten wurden.

Die Stadt Halle (Saale) aber habe die Wirtschaftspläne überarbeitet und legt sie erneut dem Stadtrat zur Beschlussfassung vor.

5.5. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung für das Wirtschaftsjahr 2008
Vorlage: IV/2008/06943

5.6. Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle
Vorlage: IV/2008/06951

5.7. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Kulturinsel" für das Wirtschaftsjahr 2008
Vorlage: IV/2008/06950

Frau Oberbürgermeisterin Szabados teilte weiterhin mit, dass es zu folgendem Tagesordnungspunkt unterschiedliche Voten in den Fachausschüssen gab. Dieser werde auf der Tagesordnung belassen und bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes werde sie Erläuterungen dazu geben.

zu 5.8. Mehrjährige Projektförderung des Kunstvereins "Talstrasse" e. V. für den Zeitraum 2008 bis 2010
Vorlage: IV/2007/06908

Herr Wolter, Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – MitBürger, fragte, ob er zum TOP 10.2 - Information zur Vereinbarung "Letter of Intent" zwischen der Stadt und dem Landesverwaltungsamt - Fragen stellen könne.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados bejahte dies.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: **mehrheitlich z u g e s t i m m t**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2007**
4. **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 05.12.2007 gefassten Beschlüsse**
5. **Vorlagen**
 - 5.1. **Wahl der/des Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit**
Vorlage: IV/2008/06938
 - 5.2. **Entsendung von Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados in den Stiftungsrat der Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt**
Vorlage: IV/2007/06926
 - 5.3. *Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2006 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) - EfA*
Vorlage: IV/2007/06901
abgesetzt
da gleiche Voten in den Fachausschüssen
 - 5.4. *Jahresabschluss 2006 Eigenbetrieb Kindertagesstätten*
Vorlage: IV/2007/06879
abgesetzt
da gleiche Voten in den Fachausschüssen
 - 5.5. **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung für das Wirtschaftsjahr 2008**
Vorlage: IV/2008/06943

- 5.6. **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle**
Vorlage: IV/2008/06951
- 5.7. **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Kulturinsel" für das Wirtschaftsjahr 2008**
Vorlage: IV/2008/06950
- 5.8. **Mehrjährige Projektförderung des Kunstvereins "Talstrasse" e. V. für den Zeitraum 2008 bis 2010**
Vorlage: IV/2007/06908
6. **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
7. **Anfragen von Stadträten**
8. **Beantwortung von Anfragen**
9. **Anregungen**
10. **Mitteilungen**
- 10.1. **Konzept zur Einführung einer Beschlusskontrolle in der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2007/06904
- 10.2. **Information zur Vereinbarung "Letter of Intent" zwischen der Stadt und dem Landesverwaltungsamt**
- 10.3. **Information zur Haushaltsgenehmigung 2008**

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2007

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der 38. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 05.12.2007.

Die Mitglieder des Hauptausschusses genehmigten ohne förmliche Abstimmung die Niederschrift der 38. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 05.12.2007 in der vorliegenden Fassung.

zu 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 05.12.2007 gefassten Beschlüsse

zu 3.3 Ernennung der Fachbereichsleiterin für den Fachbereich Büro der Oberbürgermeisterin (FB 01)
Vorlage: IV/2007/06873

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale), Frau Dagmar Szabados, Frau Stadtverwaltungsoberberrätin Kerstin Ruhl-Herpertz zur Fachbereichsleiterin zu ernennen.

zu 5 Vorlagen

**zu 5.1 Wahl der/des Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit
Vorlage: IV/2008/06938**

Wortmeldungen gab es nicht.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados bat um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wählt N. N. zur/zum Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados bat **Herrn Dr. Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr**, die Leitung der Sitzung für den folgenden Tagesordnungspunkt zu übernehmen.

**zu 5.2 Entsendung von Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados in den Stiftungsrat der Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt
Vorlage: IV/2007/06926**

Herrn Dr. Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, informierte, dass lt. Stiftungssatzung die Oberbürgermeisterin als Mitglied vorgesehen sei. Aus formalen Gründen müsse aber eine Entsendung durch den Stadtrat stattfinden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Herr Dr. Pohlack bat um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Halle (Saale) schlägt gem. § 7 Abs. 2 der Satzung der Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados als Mitglied für den Stiftungsrat der Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt vor.

Herr Dr. Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, übergab die Leitung der Sitzung wieder an **Frau Oberbürgermeisterin Szabados**.

**zu 5.5 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung für das
Wirtschaftsjahr 2008
Vorlage: IV/2008/06943**

Frau Oberbürgermeisterin Szabados informierte, dass **Herr van Rissenbeck, Leiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung**, für Rückfragen anwesend sei.

Wortmeldungen gab es nicht.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados bat um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung für das Wirtschaftsjahr 2008 wird bestätigt.

**zu 5.6 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 für das Thalia
Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle
Vorlage: IV/2008/06951**

Frau Oberbürgermeisterin Szabados informierte, dass **Frau Ronne, Verwaltungsdirektorin des Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle**, für Rückfragen anwesend sei.

Wortmeldungen gab es nicht.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados bat um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle.

**zu 5.7 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Kulturinsel" für das
Wirtschaftsjahr 2008
Vorlage: IV/2008/06950**

Frau Oberbürgermeisterin Szabados informierte, dass **Frau Dr. Richter, Verwaltungsdirektorin des Eigenbetriebes „Kulturinsel“**, für Rückfragen anwesend sei.

Wortmeldungen gab es nicht.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados bat um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 / 2008 für die Kulturinsel laut Anlage 1.

**zu 5.8 Mehrjährige Projektförderung des Kunstvereins "Talstrasse" e. V. für
den Zeitraum 2008 bis 2010
Vorlage: IV/2007/06908**

Frau Oberbürgermeisterin Szabados informierte, dass es zu dieser Vorlage in den Ausschüssen unterschiedliche Voten gab.

So habe der Kulturausschuss einem jährlichen Zuschuss in Höhe von maximal 13 TEuro zugestimmt. Der Finanzausschuss dagegen fasste einen modifizierten Beschluss, in dem das Wort „maximal“ gestrichen wurde.

Die Verwaltung habe sich dem Votum des Finanzausschusses angeschlossen. Sie bat die Mitglieder des Hauptausschusses, dem so zuzustimmen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados bat um Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussvorschlag (in modifizierter Form):

Der Stadtrat beschließt, dass der Kunstverein „Talstrasse“ e. V. für den Betrieb der gleichnamigen Ausstellungsstätte in der Talstraße 23 ab 2008 bis einschließlich 2010 entsprechend den haushaltsrechtlichen Bedingungen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 13.000 € erhält.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 7 Anfragen von Stadträten

Anfragen gab es nicht.

zu 8 Beantwortung von Anfragen

Beantwortungen von Anfragen gab es nicht.

zu 9 Anregungen

Anregungen gab es nicht.

zu 10 Mitteilungen

zu 10.1. Konzept zur Einführung einer Beschlusskontrolle in der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2007/06904

Frau Oberbürgermeisterin Szabados sagte, dass das Konzept zur Beschlusskontrolle allen vorliege. Dieses wurde bereits in der AG Ratsinformationssystem den Fraktionen vorgestellt.

Frau Ilse, Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – MitBürger, fragte, ab wann die Beschlusskontrolle gelte.

Frau Ruhl-Herpertz, Fachbereichsleiterin Büro der Oberbürgermeisterin, antwortete, dass erst das entsprechende Updat installiert werden müsse. Spätestens im März erfolgen dann die ersten Schulungen im Hause, so dass ab April mit der Beschlusskontrolle begonnen werden könne.

Herr Bönisch, Fraktion der CDU, fragte, ob auch erledigte Anträge, die von der Verwaltung übernommen wurde, in der Beschlusskontrolle enthalten seien.

Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE, schlug vor, zu diesen Anträgen immer einen Beschluss zu fassen, damit diese auch in der Beschlusskontrolle aufgenommen werden können.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados sagte, dass dies in der Beschlusskontrolle berücksichtigt werde.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Das Konzept wurde mit Nachfragen zur Kenntnis genommen.

10.2. Information zur Vereinbarung "Letter of Intent" zwischen der Stadt und dem Landesverwaltungsamt

Frau Oberbürgermeisterin Szabados gab Erläuterungen zur vorliegenden Information.

Frau Dr. Bergner, Fraktion der CDU, fragte, warum die Vereinbarung „Letter of Intent“ und nicht „Absichtserklärung“ genannt werde. Sie bat darum, die deutsche Sprache mehr zu beherzigen.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados erläuterte, dass dies eine Absichtserklärung sei, aber bereits in der Vorbereitung durch das Landesverwaltungsamt wurde diese Vereinbarung schon mit „Letter of Intent“ bezeichnet. Aus diesem Grunde wurde die Bezeichnung so beibehalten.

Herr Dr. Wöllenweber, Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG VS 90, bezog sich auf den Punkt 1 der Absichtserklärung, dass seitens der Stadt Halle (Saale) ein Paradigmenwechsel hinsichtlich des Haushaltskonsolidierungsprogramms 2008 und des Konzeptes zum Abbau des Altdefizits erfolgt sei. Dies würde so aussehen, als wenn die Stadt vorher nie etwas getan hätte und das wäre für die Stadt schädlich.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados äußerte, dass das Landesverwaltungsamt in Bezug auf die Vorgeschichte dieser Meinung gewesen sei. Es war auch nicht ganz von der Hand zu weisen, dass die Stadt ihre Beschlüsse nicht in der jetzigen konkreten Form untersetzt habe. Aus der Sicht des Landesverwaltungsamtes sei dies nun erfolgt, so dass es mit einem deutlichen Signal im Stadtrat und in der Verwaltung zu einem Haushaltsausgleich kommen werde.

Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE, sagte, dass in der Vereinbarung der Punkt 1 dem Punkt 5 geschuldet sei.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Die Information wurde mit Nachfragen zur Kenntnis genommen.

10.3. Information zur Haushaltsgenehmigung 2008

Frau Oberbürgermeisterin Szabados gab Erläuterungen zur vorliegenden Information.

Sie wies darauf hin, dass trotz des bestätigten Haushalts der Geschäftsbereich Zentraler Service auf jede Geldausgabe achten werde.

Herr Geier, Beigeordneter Zentraler Service, informierte, dass hierzu eine entsprechende Anordnung in Vorbereitung sei. Damit werde gegenüber dem Landesverwaltungsamt dokumentiert, dass die Stadt einen positiven Zwischenschritt erreicht habe, aber die Verwaltung trotzdem nach wie vor verwaltungsintern mit Restriktion an den Haushalt herangehen wird.

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE, fragte zum Punkt 3 des Schreibens des Landesverwaltungsamtes, ob die Stadträte auch den regelmäßigen Bericht über den Fortgang der Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes an das Landesverwaltungsamt erhalten können.

Herr Geier informierte, dass der Fortgang der Umsetzung mit der Berichterstattung der BeteiligungsManagementAnstalt gekoppelt wurde. Die BMA bearbeite den Teil „Abbau der Altdefizite“ für die Berichterstattung zur Haushaltskonsolidierung an Frau Hock, Leiterin Strategische Steuerung. Das Ganze soll vom Ablauf her parallelisiert werden.

Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE, zitierte aus der Begründung, dass „im Gegensatz zum akzeptablen Konzept zum Abbau des Altdefizits“ vom Landesverwaltungsamt Probleme bei den beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen und bei der weiteren Präzisierung von monierten Konsolidierungsmaßnahmen gesehen werden.

Er fragte, ob die monierten Konsolidierungsmaßnahmen bekannt seien und ob die Fraktionen diese erhalten können.

Herr Geier antwortete, dass es diesbezüglich eine Anhörung gab, in der verschiedene Punkte aufgeführt wurden.

Von Seiten der Stadt gab es hierzu am 21.12.2007 eine entsprechende Stellungnahme.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados bemerkte, sie sei davon ausgegangen, dass diese Problematik bereits im Finanzausschuss dargelegt wurde.

Sie werde in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses eine Darstellung geben.

Frau Wolff, Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, fragte, ob sich die Formulierung auf der Seite 3, dritter Absatz: „Lediglich die unter Pos. 7 nur allgemein festgeschriebene Veräußerung von weiterem städtischen Vermögen bedarf einer zeitnahen Konkretisierung“ damit erledigt habe.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados antwortete, dass Konkretisierung bedeute bis 30. September 2008.

Herr Wolter, Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – MitBürger, fragte, ob im Finanzausschuss schon Erlasse und Bescheide für den Stellenplan vorgelegt wurden.

Herr Geier antwortete, dass sich der Stellenplan auf die Wirtschaftspläne beziehe. Zu dem Stellenplan der Stadt liege bis heute keine gesonderte Verfügung vor, d. h. er habe noch keine Reaktion des Landesverwaltungsamtes. Auch könne er sich nicht vorstellen, dass nach so langer Zeit noch etwas käme.

Zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe gäbe es eine gesonderte Feststellung. Er verwies auf die Informationen zu den heutigen Tagesordnungspunkten 5.5 bis 5.7. Die Wirtschaftspläne wurden nochmals aufbereitet und sollen dem Stadtrat jetzt vorgelegt werden.

Herr Dr. Meerheim fragte, ob der Hinweis unter Punkt A (Seite 4) eingetreten sei.

Herr Geier verneinte dies. Das Landesverwaltungsamt sei der Annahme gewesen, es könne die Argumentation der Stadt betreffend Bedarfszuweisungen für die Kassenkreditzinsen im Jahr 2008 nicht entkräften. Das Landesverwaltungsamt gibt aber den Hinweis, dass, falls so ein Fall eintritt, haushaltswirtschaftliche Maßnahmen notwendig seien.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Die Information wurde mit Nachfragen zur Kenntnis genommen.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados informierte über eine **gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Halle (Saale) und den Kreisausschuss des Landkreises Saalekreises.**

Als Termin schlug sie den 19. März 2008, 16.00 Uhr, Kleiner Saal des Stadthauses, vor.

Zuvor werde am 25. Februar 2008 eine **gemeinsame Dienstberatung mit der Verwaltungsspitze des Saalekreises und mit dem Landrat** stattfinden, in welcher die gemeinsame Ausschusssitzung vorbereitet wird.

Sie bat die Fraktionen um Hinweise zu Themen, die in der gemeinsamen Beigeordnetenkonferenz behandelt werden sollen.

Als Themen seien u. a. bereits vorgesehen:

- Tourismusförderung- bzw. vermarktung
- Grundlinien zur regionalen Entwicklungsplanung
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
- Zukunft der Rettungsleitstellen

Die **Mitglieder des Hauptausschusses** waren mit der Verfahrensweise und dem Termin der Einladung einverstanden.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados informierte über die geplante **Reise des Sparkassenvorstandes und des Sparkassenverwaltungsrates nach Usbekistan.**

Hintergrund der Reise sei, dass das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit in Usbekistan ein Armutsbekämpfungsprogramm durchführt. So werden u. a. usbekische Sparkassenmitarbeiter durch unsere Saalesparkasse als Kreditsachbearbeiter ausgebildet.

Herr Dr. Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, informierte, dass nach bisherigem Stand die **Thälmann-Büste** vorerst auf ihrem Standort verbleiben und bei evtl. auftretenden Verkehrsproblemen bezüglich des Radweges entfernt werden sollte.

Nach Recherche sei allerdings ein Protokoll des Hauptausschusses vom 17.03.2004 entdeckt worden, in dem festgelegt wurde, dass die Büste verlagert bzw. mit den eventuell vorhandenen Erben verhandelt werden sollte. Da diese Erben nicht mehr existieren, habe sich dieser Punkt erledigt.

Herr Dr. Pohlack regte an, da sich beim Bauablauf darauf eingerichtet wurde, keine zwingende Voraussetzung für den Beginn der Maßnahme zu geben.

Er bat die Stadträte, wenn sie tatsächlich über die damalige Festlegung hinaus das Bedürfnis haben, darüber zu diskutieren, dies anzuzeigen.

Ansonsten bat er, dieses Thema mit dem Protokoll vom März 2004 als erledigt zu betrachten.

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE, nahm die Anregung auf, da ihre Fraktion aufgrund des Protokolls von 2004 eine andere Auffassung habe. Aus diesem Grund schlug sie eine weitere Diskussion im Kulturausschuss vor.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados informierte darüber, dass sie am 14. Januar 2008 zu einem Treffen der deutschen und ungarischen **„Kulturhauptstadtwerberstädte 2010“** nach Berlin eingeladen war.

Dort ging es u. a. darum, dass ein Weg ins Jahr 2010 gefunden werde, welcher nicht nur den Fokus auf Essen/Ruhr und in Ungarn auf Pécs legt, sondern, dass die Städte, die sich damals mit in die Bewerbung eingebracht haben, auch ein Forum bekommen, um sich zu präsentieren bzw. auf sich aufmerksam zu machen.

Sie habe in der Konferenz dargestellt, dass der Schwerpunkt der halleschen Präsentation auf die Entwicklung entlang der Saale gelegt werden sollte, und zwar, in alten Gebäude neue Nutzungen zu etablieren.

Im Jahre 2010 soll jede Stadt etwa 14 Tage die Möglichkeit erhalten, in den Focus der Öffentlichkeit zu gelangen. Umrahmt wird diese Aktion von einem sogenannten „Stadtbrief“ aus Karlsruhe. Mit diesem Brief habe Karlsruhe im Jahre 1715 Stadtrecht erhalten. Nun soll 300 Jahre später festgestellt werden, wie eine europäische Stadt im 21. Jahrhundert aussieht. Dieser „Stadtbrief“ läuft durch alle Kulturbewerberstädte (deutsche und ungarische). In der Zeit, in der sich der Brief in der betreffenden Stadt befindet, soll darüber diskutiert werden, welche Aspekte für eine europäische Stadt des 21. Jahrhunderts wichtig sind.

Diese Vorstellungen und Ideen werden in der jeweiligen Stadt dokumentiert.

Herr Dr. Wöllenweber, Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG VS 90, fragte, ob diese Aktion im Raum Ruhrgebiet/Essen oder in Halle (Saale) stattfindet.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados erläuterte, dass zu diesem Zeitpunkt die A 40 im Ruhrgebiet von ca. 15 km Länge für ein Wochenende gesperrt werde.

Alle Bewerberstädte hätten dann dort die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Die Aktion mit dem „Stadtbrief“ finde in der jeweiligen Stadt, also in Halle statt.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados schlug vor, über die Konferenz im Kulturausschuss zu berichten.

An die Presse gewandt, informierte **Frau Oberbürgermeisterin Szabados**, dass man in den Ausschüssen bei der **Getränkeversorgung** nicht mehr die Wahl habe zwischen kleinen Wasser- und Saffflaschen, aber man habe jetzt die Wahl zwischen Wasser, Kaffee und Tee.

Weitere Informationen gab es nicht.

Frau Oberbürgermeisterin Szabados beendete die 39. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Kerstin Godenrath
stellv. Protokollführerin